

# ZertifikateReport

## 15/2026

23.  
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...

  
Walter Kozubek,  
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE  
www.bnpp.at

IHRE  
STIMME FÜR  
BNP PARIBAS

**AustrJA.**

Wir hoffen auf Ihr Ja beim  
Zertifikate Award Austria  
2026. Jetzt abstimmen:



## Inhalt



### Lufthansa Bonus-Zertifikat mit 26%-Chance und 34% Sicherheitspuffer

S.2

Mit Bonus-Zertifikaten mit Cap werden Anleger sogar dann hohe Renditen erzielen, wenn der Aktienkurs ein Drittel seines aktuellen Wertes verliert.



### Shell punktet bei hohem Ölpreis

S.3

Shell profitiert von der Volatilität des Ölpreises und bestätigt einen positiven Ausblick. Zertifikate ermöglichen die konservative Positionierung mit zweistelligen Seitwärtstrenditen und Sicherheitspuffern.



### Mercedes: China-Absatz bricht ein, USA & Europa wachsen

S.5

Für Mercedes bleibt China der entscheidende Risikofaktor - wer sich defensiv positionieren will, kann von höheren Volatilitäten des Sektors profitieren, die für attraktive Ertragspotenziale und Sicherheitspuffer sorgen.



### Givaudan-Seitwärtsstrategien

S.6

Givaudan kann Rückgänge bei Nahrungsmitteln durch Duftstoffe ausgleichen. Wer davon ausgeht, dass die Aktie einen Boden gefunden hat, kann mit den Zertifikaten interessante Seitwärtstrenditen erzielen.



### Siemens, ABB und Schneider Electric mit 11,75% Zinsen und 35% Schutz

S.7

Die neue Aktienanleihe ermöglicht in einem Jahr einen Bruttoertrag von 11,75 Prozent, wenn keine der drei Aktien in einem Jahr 35 Prozent oder mehr ihres Ausübungspreises verliert.

## Lufthansa Bonus-Zertifikat mit 26%-Chance und 34% Sicherheitspuffer

Der Krieg im Nahen Osten und die daraus resultierenden Flugeinschränkungen, sowie die gestiegenen Rohöl- und Kerosinpreise setzten die Lufthansa-Aktie, die noch am 10. Februar 2026 bei 9,59 Euro auf einem Jahreshoch notierte, in den vergangenen Wochen massiv unter Druck. Am Tag der Bekanntgabe des Waffenstillstandes in den Krisengebieten sprang die Lufthansa-Aktie wegen des einbrechenden Ölpreises auf Schlusskursbasis um 10 Prozent von 7,36 Euro auf 8,12 Euro nach oben, um danach wieder auf 7,83 Euro nachzugeben.

Unabhängig von den geopolitischen Unsicherheitsfaktoren und den in regelmäßigen Abständen abgehaltenen Streiks des Personals bietet ein Investment in die Lufthansa-Aktie bei erheblichen Kursrisiken hervorragende Chancen auf hohe und rasche Kursgewinne.

**Anlage-Idee:** Anleger, die eine Investition in die als „leicht unterbewertet“ eingestufte Lufthansa-Aktie in Erwägung ziehen und das hohe Kursrisiko des direkten Aktienkaufes deutlich reduzieren wollen, könnten als Alternative zum direkten Aktienkauf die Anschaffung eines attraktiv ausgestatteten Bonus-Zertifikates mit Cap ins Auge fassen, das auch bei einem deutlichen Kursrückgang der Aktie sehr hohe Renditen ermöglichen wird.

Bonus-Zertifikate mit Cap ermöglichen nicht nur bei steigenden Notierungen der Lufthansa-Aktie, sondern auch bei seitwärts oder deutlich nachgebenden Kursen hohe Renditechancen. Als Gegengeschäft für die attraktiven Seitwärtschancen müssen Zertifikateanleger auf das unbegrenzte Gewinnpotenzial des Aktieninvestments und Dividendenzahlungen verzichten.

**Die Funktionsweise:** Wenn die Lufthansa-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 5,20 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 24. Juni 2027 mit dem Bonusbetrag in Höhe von 10 Euro zurückbezahlt.

**Die Eckdaten:** Beim BNP Paribas-Bonus-Zertifikat mit Cap auf die Lufthansa-Aktie (ISIN: [DE000PK8J3S0](#)) befinden sich Bonuslevel und Cap bei 10 Euro. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, den 18. Juni 2027, aktivierte Barriere liegt bei 5,20 Euro. Beim Lufthansa-Aktienkurs von 7,83 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 7,96 Euro erwerben.

**Die Chancen:** Da Anleger das Zertifikat derzeit mit 7,96 Euro kaufen können, ermöglicht es bis zum Juni 2027 einen Bruttoertrag von 25,62 Prozent (gleich 21 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 33,59 Prozent auf 5,20 Euro oder darunter fällt.

**Die Risiken:** Berührt der Kurs der Lufthansa-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 5,20 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag fixierten Schlusskurs der Aktie, maximal mit dem Cap, zurückbezahlt. Wird dieser unterhalb von 7,96 Euro festgestellt, dem Kaufkurs des Zertifikates, dann werden Anleger einen Verlust erleiden.

Werbung



### AUSBLICK AUF DIE DIVIDENDENSAISON

Welche Unternehmen überraschen positiv  
und welche enttäuschen?

Jetzt lesen!  
[www.ideas-magazin.de](http://www.ideas-magazin.de)

 SOCIETE  
GENERALE

## Shell punktet bei hohem Ölpreis

Autor: Thorsten Welgen

Der britische Energiekonzern Shell (GB00BP6MXD84) steuert auf ein deutlich stärkeres 1. Quartal 2026 zu, angetrieben von der jüngsten Eskalation im Nahen Osten. Wie das Unternehmen mitteilt, dürften insbesondere die Handelsgewinne im Ölgeschäft kräftig steigen. Hintergrund ist der massive Preissprung bei Rohöl infolge des Irankriegs, der zeitweise Notierungen von über 100 Dollar je Barrel auslöste. Analysten haben ihre Gewinnschätzungen entsprechend angehoben und rechnen mit einem Quartalsüberschuss von rund 6,8 bis 6,9 Mrd. Dollar. Die Kehrseite: Produktionsausfälle im Gasgeschäft belasten das operative Geschäft. So dürfte die Fördermenge im ersten Quartal sinken, unter anderem wegen Schäden an Anlagen im Nahen Osten.

### Discount-Strategie mit 9,4 Prozent Puffer (September)

Das Discount-Zertifikat der BNP Paribas mit dem Cap bei 38 Euro (ISIN [DE000PK77GZ4](#)) bietet bei einem Preis von 35,80 Euro einen maximalen Gewinn von 2,20 Euro oder 17,5 Prozent p.a., sofern die Aktie am Bewertungstag 18.9.26 auf oder über dem Cap schließt, ansonsten gibt's eine Aktie.

### Bonus-Strategie mit 23,2 Prozent Puffer (September)

Das Capped-Bonus-Zertifikat der SG mit der ISIN [DE000FE0T8T7](#) bietet mit einer Barriere von 30 Euro einen Puffer von 23,2 Prozent. Sofern diese Barriere bis zum 18.9.26 nie berührt oder unterschritten wird, zahlt das Produkt den Bonusbetrag von 42 Euro. Bei einem Kaufpreis von 39,55 Euro realisieren Anleger dann die maximale Rendite von 2,45 Euro oder 13,5 Prozent p.a. Auch im negativen Szenario erfolgt ein Barausgleich.

### Einkommensstrategie mit 13,3 Prozent Kupon p.a. (Dezember)

Die Aktienanleihe der DZ Bank mit der ISIN [DE000DU885D0](#) zahlt unabhängig von der Kursentwicklung einen Kupon von 13,3 Prozent p.a. Durch den Einstiegspreis leicht über pari beträgt die effektive Rendite 12,1 Prozent p.a., wenn die Aktie am 18.12.26 oberhalb des Basispreises von 37,50 Euro schließt. Andernfalls werden 26 Aktien geliefert (= 1.000 / 37,50 Euro, Bruchteile im Barausgleich).

**ZertifikateReport-Fazit:** Mit der Waffenruhe fiel der Ölpreis zwar wieder deutlich, dennoch bleibt der Ausblick positiv: Die volatile Marktlage hat Shells Handelsgeschäft gestärkt und dürfte die Gewinne kurzfristig weiter stützen. Die Zertifikate-Strategien bieten konservativen Anlegern neben einem Sicherheitspuffer die Möglichkeit zur Erzielung von attraktiven Renditen bereits bei einer Seitwärtsbewegung der Aktie.

Werbung

Morgan Stanley

Wie wir uns fühlen?  
**Verdammt gut.**

EINEN TRADE VORAUSS

IHR „BESTER EMITTENT FÜR HEBELPRODUKTE“

Zertifikate AWARDS 2025 / 2026  
Jury-Award: 1. Platz  
Optionsscheine

Zertifikate AWARDS 2025 / 2026  
Jury-Award: 1. Platz  
Knock-Out-Produkte

Deutscher ZERTIFIKATE Preis 2025  
1. Platz  
Morgan Stanley  
Bester Emittent  
Hebelprodukte



# Für alle, die mehr wollen: Bonus-Zertifikate der LBBW.

Entdecken Sie jetzt unser vielfältiges Angebot  
an LBBW Capped-Bonus-Zertifikaten unter  
[www.LBBW-markets.de/bonus](http://www.LBBW-markets.de/bonus).

Jetzt informieren →

## Mercedes: China-Absatz bricht ein, USA & Europa wachsen

Autor: Thorsten Welgen

Der Stuttgarter Autobauer Mercedes-Benz (DE0007100000) ist schwach ins Jahr gestartet und bekommt abermals die Abhängigkeit vom chinesischen Markt zu spüren. Im ersten Quartal setzte der Konzern weltweit 419.400 Pkw ab – ein Rückgang von 6 Prozent. Besonders deutlich fiel das Minus in China aus, wo die Verkäufe um 27 Prozent einbrachen. Dort setzen zunehmend heimische Hersteller die deutschen Premiumanbieter unter Druck und verschärfen den Preiskampf. Außerhalb Chinas zeigt sich hingegen ein robusteres Bild: In Europa legte der Absatz um 7 Prozent zu, in den USA sogar um 20 Prozent. Getrieben wurde dies vor allem durch margenstarke SUVs und Luxusmodelle. Insgesamt ergibt sich ohne China sogar ein leichtes Absatzplus. Mercedes bleibt damit seiner Strategie treu, stärker auf hochpreisige Fahrzeuge wie S-Klasse, G-Klasse und AMG-Modelle zu setzen.

### Discount-Strategie mit 11,6 Prozent Puffer (Juni)

Das Discount-Zertifikat der SG mit der ISIN [DE000SJ9FVQ0](#) erzielt beim Kaufpreis von 47,70 Euro eine maximale Rendite von 2,30 Euro oder 22,8 Prozent p.a., sofern die Aktie am Bewertungstag 19.6.26 mindestens auf Höhe des Caps von 50 Euro schließt. Andernfalls erfolgt eine Aktienlieferung.

### Bonus-Strategie mit 33,2 Prozent Puffer (September)

Sofern die Aktie bis zum 18.9.26 nie die Barriere bei 36 Euro verletzt, erhalten Anleger beim Bonus-Cap-Zertifikat der HSBC ([DE000HT6PVU8](#)) den Bonus- und Höchstbetrag von 56 Euro. Beim Preis von 52,75 Euro (attraktives Abgeld auf den Aktienkurs von 2,2 Prozent) errechnet sich eine Renditechance von 3,25 Euro oder 13,2 Prozent p.a. Barausgleich in allen Szenarien.

### Einkommensstrategie mit 10 Prozent Kupon p.a. (Dezember)

Die Aktienanleihe der BNP Paribas mit der ISIN [DE000PJ0G2L0](#) zahlt einen festen Kupon von 10 Prozent p.a. Durch den Einstieg unter pari steigt die effektive Rendite auf 13,9 Prozent p.a., wenn die Aktie am 18.12.26 über dem Basispreis von 50 notiert. Andernfalls erfolgt die Lieferung von 20 Aktien gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 50 Euro).

**ZertifikateReport-Fazit:** Für Mercedes bleibt China klar der entscheidende Risikofaktor, auch wenn sich die Premium-Strategie im Rest der Welt auszahlt. Wer sich defensiv auf die Stuttgarter positionieren will, kann aktuell höheren Volatilitäten des Sektors profitieren, die für attraktive Ertragspotenziale und komfortable Sicherheitspuffer bei Zertifikate-Strategien sorgen.



Genossenschaftliche FinanzGruppe  
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

Jetzt den Technologie-Turbo zünden.  
Mit Hebelkraft auf angesagte US-Aktien.

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter [www.dzbank-wertpapiere.de](http://www.dzbank-wertpapiere.de)

**DZ BANK**  
Die Initiativbank

## Givaudan–Seitwärtsstrategien

Autor: Thorsten Welgen

Der Schweizer Aromen- und Dufthersteller Givaudan (CH0010645932) ist solide ins Jahr 2026 gestartet und hat die Erwartungen der Analysten übertroffen. Im ersten Quartal erzielte der Konzern einen Umsatz von 1,88 Mrd. Franken, was einem Rückgang von 5,2 Prozent entspricht. Hauptgrund dafür waren negative Währungseffekte. Organisch, also bereinigt um Wechselkurse und Zukäufe, wuchs das Geschäft jedoch um 2,8 Prozent und lag damit über den Markterwartungen von 1,9 Prozent. Treiber der Entwicklung war vor allem das Duftstoffgeschäft: Die Sparte „Fragrance & Beauty“ legte deutlich zu, gestützt durch starke Nachfrage in der Parfümerie sowie bei Pflege- und Haushaltsprodukten. Dagegen entwickelte sich das Geschäft mit Aromen für Lebensmittel und Getränke schwächer und verzeichnete leichte Rückgänge, insbesondere in einzelnen Schwellenländern. Givaudan bestätigte seine mittelfristigen Wachstumsziele und sieht sich trotz eines anspruchsvollen Marktumfelds auf Kurs. Steigende Rohstoffkosten will der Konzern weiterhin über Preisadjustierungen kompensieren. **Fazit:** Während Währungseffekte und eine schwächere Nachfrage im Food-Bereich belasten, bleiben die margenstarken Duftstoffe ein zentraler Wachstumstreiber und stabilisiert die Geschäftsentwicklung.

### Discount-Strategien mit 2 Prozent Puffer (Juni)

Schließt die Givaudan-Aktie am 19.6.26 über dem Cap von 3.000 Franken, dann generiert das Discount-Zertifikat der BNP Paribas mit der ISIN [DE000PK5SMN7](#) bei konstanten Wechselkursen zum Kaufpreis von 307,25 Euro (Bezugsverhältnis 0,1) einen maximalen Gewinn von ca. 18,75 Euro oder 38,5 Prozent p.a. Tendiert die Aktie lediglich seitwärts, dann beläuft sich die Seitwärtsrendite auf 12 Prozent p.a. Barausgleich in allen Szenarien.

### Discount-Strategie mit 3,8 Prozent Puffer (September)

Die baugleiche Strategie mit Bewertungstag am 18.09.26 gibt's von Morgan Stanley unter der ISIN [DE000MM7ZQ17](#) zum Preis von 30,10 Euro (Bezugsverhältnis 0,01) mit einem maximalen Renditepotenzial von ca. 2,50 Euro oder 19,2 Prozent p.a. bei konstanten Wechselkursen. Tendiert die Aktie lediglich seitwärts, dann beläuft sich die Seitwärtsrendite auf 9,2 Prozent p.a. Auch hier erfolgt in allen Szenarien ein Barausgleich.

**ZertifikateReport-Fazit:** Aufgrund des soliden Geschäftsmodells sind die Volatilitäten bei Givaudan niedrig – daher müssen die Caps leicht aus dem Geld gewählt werden, um attraktive Renditepotenziale zu erschließen. Die Discount-Zertifikate geben Anlegern die Möglichkeit, von leicht steigenden Kursen zu profitieren und bereits bei einer Seitwärtsbewegung interessante Renditen mit Puffer zu erzielen.



Starten Sie durch mit Turbo-Optionsscheinen  
Auf US-Aktien beim **ausgezeichneten Sieger**

 <p>Deutscher ZERTIFIKATE Preis 2024</p>	<p>1. PLATZ UBS Sieger Turbo-Optionsscheine US-Aktion</p>	
---	---	---

zertifikate.ubs.com 

**Werbehinweis**  
Die vorstehenden Informationen dienen ausschließlich Informations- und Marketingzwecken und stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf von bestimmten Produkten dar. Ausschließlich rechtlich maßgeblich ist der jeweilige Wertpapierprospekt, der auch Hinweise zu den wesentlichen Risiken enthält und bei Interesse kostenlos bei UBS Europe SE, Bockenheimer Landstraße 2-4, 60306 Frankfurt am Main, E-Mail: invest@ubs.com, Hotline: 0800-800 0404 (keine Anlageberatung), angefordert werden kann.

## Siemens, ABB und Schneider Electric mi 11,75% Zinsen und 35% Schutz

Die Aktienkurse der Unternehmen, die sich unter anderem auch mit der Entwicklung nachhaltiger Nutzung von Energie beschäftigen, konnten sich in den vergangenen 12 Monaten durchwegs positiv entwickeln. Während die Siemens- und die Schneider Electric-Aktie um 24 und 32 Prozent zulegen konnten, warf die ABB Group-Aktie sogar einen Kursgewinn von 73 Prozent ab.

Wer nun eine Investition in diese Aktien in Erwägung zieht und das Kursrisiko des direkten Aktieninvestments zugunsten regelmäßigen Zinszahlungen eintauschen möchte, könnte als Alternative zum direkten Aktienkauf eine Investition in eine Aktienanleihe mit (Worst-of)-Struktur ins Auge fassen, die auch bei einem Kursrückgang der drei Aktien positive Rendite abwerfen wird.

Mit der neuen von der Erste Group angebotenen 11,75% Morgan Stanley Protect Pro Smart Energy 26–27-Anleihe können Anleger in den nächsten 12 Monaten bei einem bis zu 35-prozentigen Kursrückgang der drei Aktien eine Jahresbruttorendite von 11,75 Prozent pro Jahr erwirtschaften.

### 11,75% Zinsen und 35% Sicherheitspuffer

Die am 28.4.26 an den jeweiligen Heimatbörsen festgestellten Schlusskurse der drei Werte werden als Ausübungspreise für die Protect Pro Smart Energy 26–27 Anleihe festgeschrieben. Bei 65 Prozent der Ausübungspreise werden sich die am Bewertungstag, dem 29.4.27, aktivierten Barrieren befinden.

Unabhängig vom Kursverlauf der Aktien und auf welchem Niveau die Aktien in einem Jahr notieren werden, erhalten Anleger am Laufzeitende eine Zinszahlung in Höhe von 11,75 Prozent pro Jahr gutgeschrieben.

Wenn die drei Aktien am Bewertungstag auf oder oberhalb der jeweiligen Barriere notieren, dann wird die Anleihe am 7.5.27 mit ihrem Ausgabepreis von 100 Prozent zurückbezahlt. Befindet sich hingegen eine oder mehrere Aktien am Bewertungstag unterhalb der Barriere, dann wird die Tilgung der Anleihe mittels der Lieferung der Aktie mit der schlechtesten Wertentwicklung (Worst-of) erfolgen. Der Gegenwert von Bruchstückanteilen wird Anlegern gutgeschrieben.

Die von der Erste Group angebotene 11,75% Morgan Stanley Protect Pro Smart Energy 26–27-Anleihe, fällig am 7.5.27, ISIN: **DE000MS0JEX8**, kann derzeit in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent und 1,5 Prozent Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

**ZertifikateReport-Fazit:** Die neue Protect Pro Smart Energy 26–27-Anleihe ermöglicht in einem Jahr einen Bruttoertrag von 11,75 Prozent, wenn keine der drei Aktien in einem Jahr 35 Prozent oder mehr ihres Ausübungspreises verliert.

## ZertifikateReport IMPRESSUM

**Impressum:** "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: [info@zertifikatereport.de](mailto:info@zertifikatereport.de), Herausgeber Walter Kozubek, [info@zertifikatereport.de](mailto:info@zertifikatereport.de) und Claus Schaffelner, [info@zertifikatereport.de](mailto:info@zertifikatereport.de)

**Disclaimer:** Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.